

**Pressemitteilung vom 23.3.2020:
Verschiebung der Pressekonferenz und
endgültiges Urteil zu unwirtschaftlicher Dämmung.**

Aufgrund der neuesten Maßnahmen des Senats wird die, für den 23.3. geplante, Pressekonferenz des Bündnisses gegen Verdrängung und Mietenwahnsinn nicht stattfinden.

Anstelle dessen findet eine Video-Pressekonferenz am 28.3. statt. Journalist*innen werden gebeten, sich dafür bei presse@mietenwahnsinn.info anzumelden.

Nach der Absage der Mietenwahnsinn Demo am 28.3. fordert das Bündnis gegen Verdrängung und Mietenwahnsinn die MieterInnen auf, am selben Tag ihre Forderungen von Fenstern und Balkonen mit Transparenten und Plakaten sichtbar und ab 18 Uhr mit Lärm und Musik auch hörbar zu machen.

Eine Online-Demo in den Sozialen Medien mit Bildern, Texten und Videos unter dem Motto stattfinden: „Warum wäre ich heute zur Mietenwahnsinn-Demo gegangen?“ oder „Was sind unsere Forderungen für die Corona-Krise und darüber hinaus?“.

Am Dienstag, den 24.03.2020 wird im Landgericht Littenstraße (Saal 3123, 12 Uhr) das endgültige „Pankower Urteil“ gefällt, in dem es um das Recht von Mieter*innen auf die Wirtschaftlichkeit energetischer Baumaßnahmen geht.

2015 wurde in einem vorherigen Urteil die Dämmung für unzulässig erklärt, weil sie keine adäquate Einsparung von Heizkosten erwarten

ließ. Messungen bei gleich gebauten Häusern der Siedlung, die schon gedämmt waren, ergaben keine nennenswerte Einsparung von Heizkosten.

Daraufhin erstritt ein Bewohner am Amtsgericht Pankow/Weißensee ein Urteil, daß die energetische Sanierung des Hauses nicht geduldet werden

muß, weil die Kosten in keinem Verhältnis zu den Ergebnissen stehen. Am 25.02.2020 wurde bei einer Berufungsverhandlung ein Sachverständiger gehört.

„Ein negatives Urteil würde zu dauerhaften Belastungen aller Mieter*innen führen und noch mehr missbräuchliche Modernisierungen zum Zwecke der Mieterhöhung zur Folge haben.“ so Nicole Lindner vom Bündnis gegen Verdrängung und Mietenwahnsinn.

Bündnis gegen Verdrängung und Mietenwahnsinn
mietenwahnsinn.info

Kontakt: Kim Meyer,

Bündnis gegen Verdrängung und Mietenwahnsinn
+49-151-75202077

presse@mietenwahnsinn.info